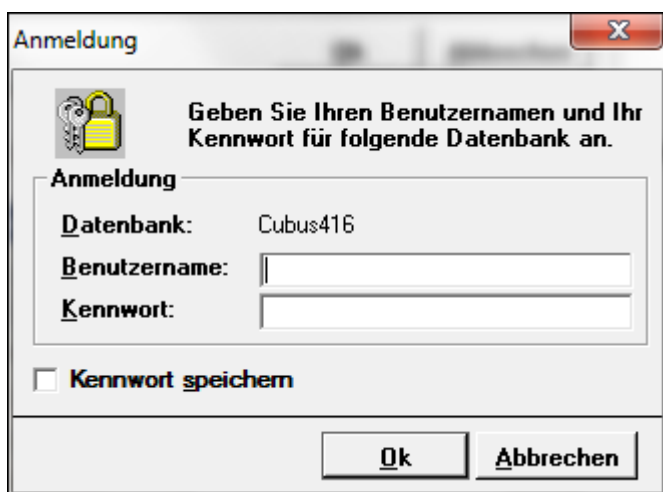


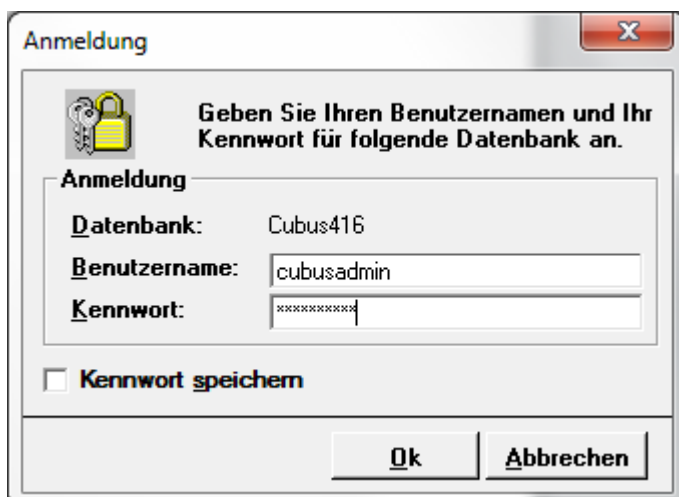
Nach der Installation der Single-User-Version von CUBUS können Sie den Dialog noch nicht gleich nutzen, sondern müssen erst mit einem Administrator-Tool mindestens eine Benutzergruppe und einen Benutzer einrichten.

Hintergrund hierfür ist das Benutzerkonzept, nach dem die mit CUBUS erstellten Arztberichte nicht einem Benutzer, sondern einer Gruppe gehören. Damit können beispielsweise in einer Gemeinschaftspraxis verschiedenen Benutzern unterschiedliche Rechte (nur lesen oder auch schreiben, s. u.) gewährt werden. Jeder Benutzer wird eingetragen und mindestens einer – von Ihnen eingegebenen - Benutzergruppe zugeordnet.

Hierzu öffnen Sie bitte über Start → Programme → ReorgCUBUS (Single-User-Version) das Programm adminTool.



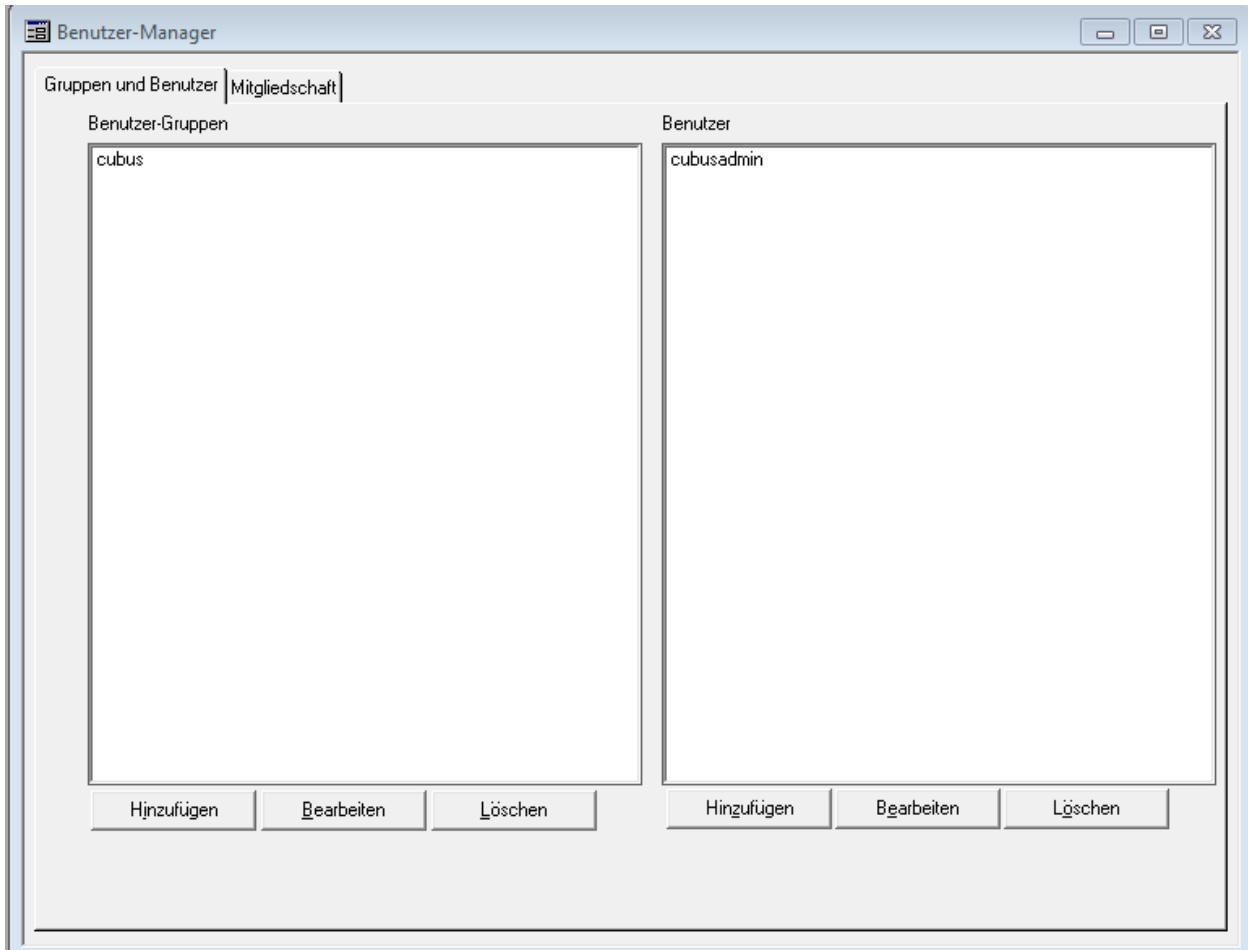
Bitte geben Sie hier den Benutzer **cubusadmin** und das gleichnamige Passwort ein.



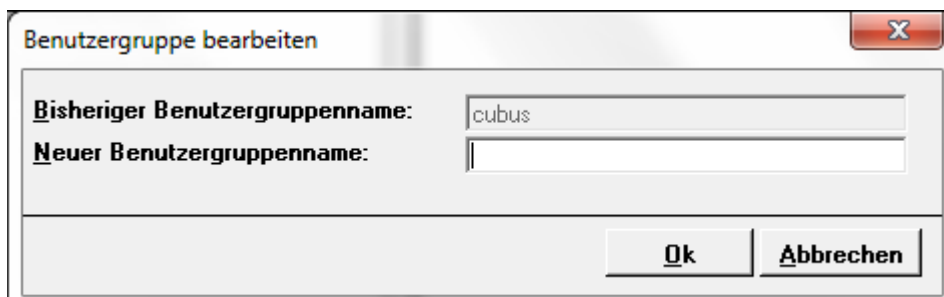
Anschließend können Sie das Passwort – wie üblich – ändern.

Benutzer-Manager

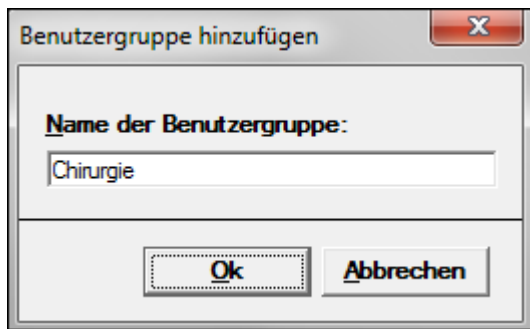
Sie erhalten als Administrator die Möglichkeit, Benutzer-Gruppen und Benutzer neu einzutragen (Hinzufügen) bzw. zu entfernen (Löschen).



Der Benutzer „cubusadmin“ und die Benutzergruppe „cubus“ sind bereits so eingerichtet, dass er dieser Gruppe angehört. Diese Gruppe kann umbenannt bzw. gelöscht werden.



Es können weitere Benutzer und Benutzergruppen eingerichtet werden. In einer Klinik können z.B. die Stationen als Benutzergruppen eingerichtet werden:

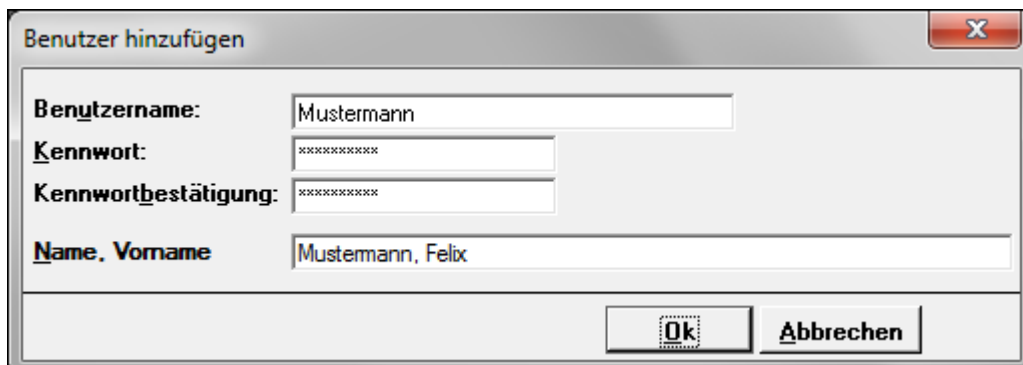


Benutzergruppe hinzufügen

Name der Benutzergruppe:

Chirurgie

Ok Abbrechen



Benutzer hinzufügen

Benutzername: Mustermann

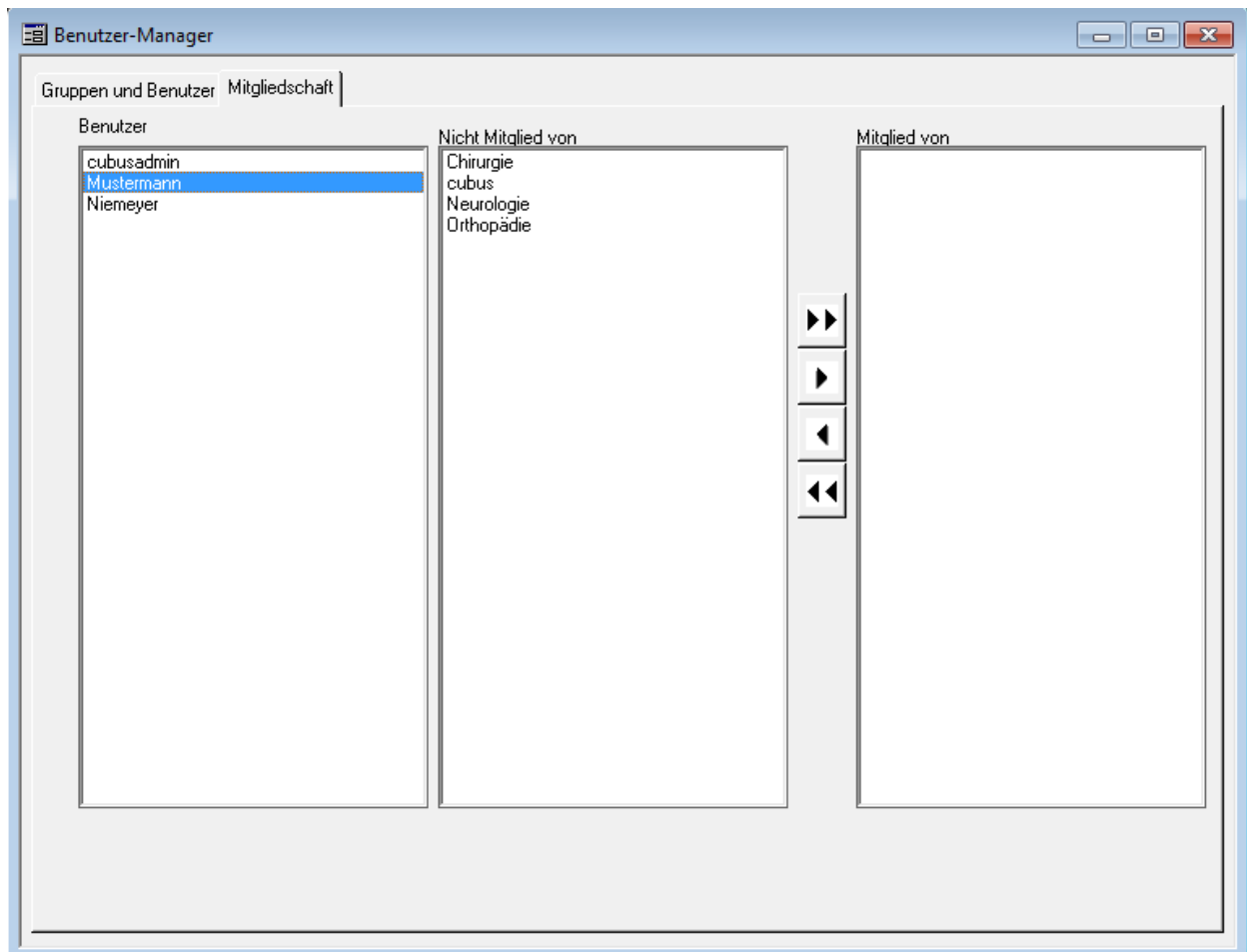
Kennwort: *****

Kennwortbestätigung: *****

Name, Vorname: Mustermann, Felix

Ok Abbrechen

Über den Menüpunkt „Mitgliedschaft“ können die Benutzer den Gruppen zugeordnet werden. Wenn in der linken Spalte ein Benutzer ausgewählt wurde, werden in den beiden anderen Spalten die Benutzergruppen angezeigt, in denen dieser Benutzer nicht Mitglied bzw. Mitglied ist. Mit dem einfachen Pfeil verschiebt man eine ausgewählte Gruppe in die andere Spalte, mit dem Doppelpfeil den gesamten Inhalt der Spalte.



Ein Benutzer kann mehreren Gruppen angehören.

Nachdem Sie mindestens eine Gruppe und mindestens einen zugeordneten Benutzer eingerichtet haben, können Sie die Single-User-Version von CUBUS aufrufen.

Datensicherung

Backups der Datenbank sind aus folgenden Gründen sinnvoll:

- Die Datenbank-Datei (cubus.fdb) sollte nicht direkt als Datei gesichert werden, da sie nicht zwischen verschiedenen Plattformen und Firebird-Versionen kompatibel ist.
- Diese .fdb-Datei befindet sich außerdem in einem instabilen Zustand, wenn noch mindestens ein Benutzer mit der Datenbank verbunden ist (offene Schreibzugriffe, usw.). Auch das spricht gegen ein Sichern der Datenbank-Datei auf Datei-Ebene.
- Im Backup müssen keine leeren Seitenbereiche oder Indexe gespeichert werden. Die Backup-Datei ist also (meistens viel) kleiner.
- Durch ein Backup mit anschließendem Restore können Datenbanken auch repariert bzw. wieder verkleinert werden. Das ist die Funktion „Reorganisieren der Datenbank“, die Sie im Programm „AdminTool.exe“ finden.
- Bei einem Backup entsteht eine Backup-Datei, die mit einem Datumsstempel versehen und im Unterverzeichnis „\Base\Archiv“ gespeichert wird. Diese Datei mit der Dateiendung „.fbk“ hat ein eigenes Dateiformat und enthält eine konsistente Datensicht, da das Backup als eigene Transaktion die Daten ausliest.
- Im Gegensatz zu den Funktionen „Reorganisieren der Datenbank“ und „Wiederherstellen der Datenbank“ kann ein Backup auch im laufenden Betrieb ausgeführt werden. Während dieser Zeit ist die Leistung der Datenbank herabgesetzt, vor allem wenn das Backup länger läuft.

Datensicherung in Produktiv-Umgebungen

In Produktiv-Umgebungen sollte regelmäßig ein Backup ausgeführt werden. Die so entstehende „.fbk“-Datei kann dann mit üblichen Methoden zur Dateisicherung gesichert werden.

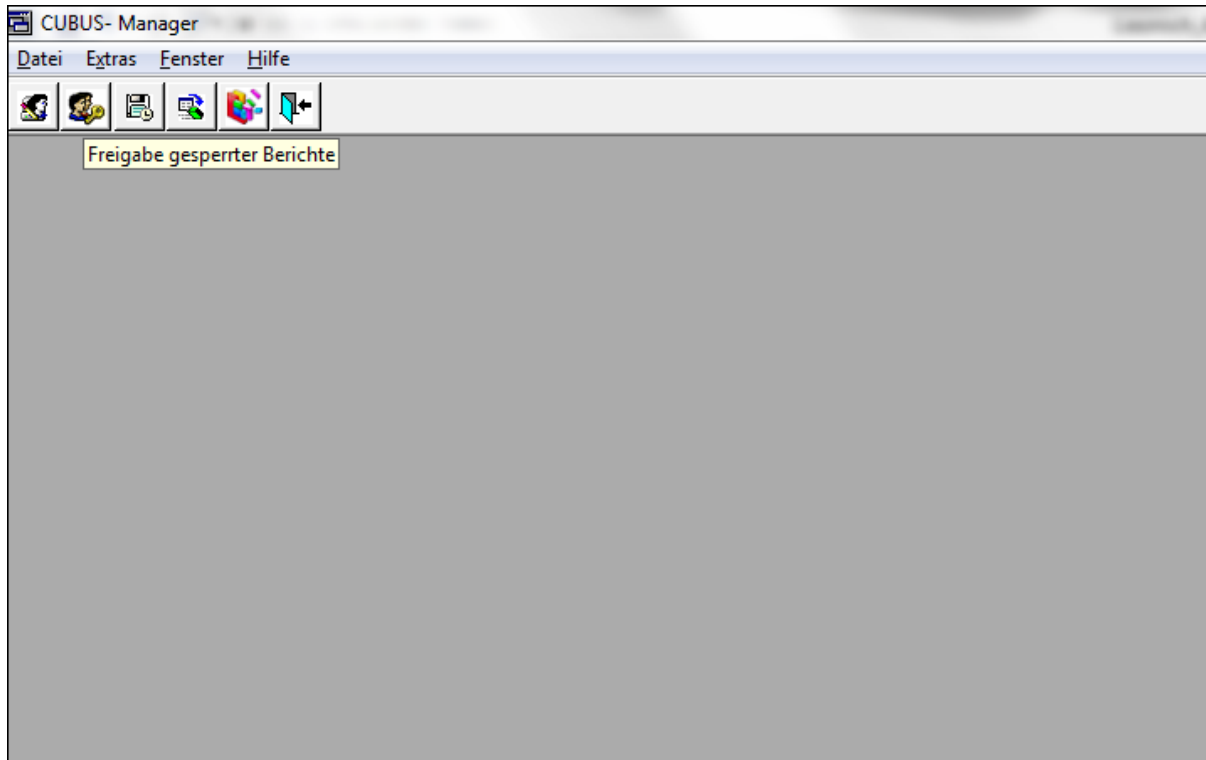
Über den AT-Befehl¹ können einem Windows-NT-basierten Server (NT4, 2000, 2003) Aufgaben erteilt werden, die zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt werden sollen. Wenn der Datenbank-Server nachts durchläuft, kann das Backup über einen Scheduler erfolgen.

Sie finden im Unterverzeichnis „\Prog“ Ihrer ReorgCUBUS-Anwendung die beiden Batch-Programme „**DBBackup.bat**“ und „**DBReorganize.bat**“, die Sie für diese Zwecke benutzen können. Beide Programme erwarten als Übergabeparameter das Passwort des Cubus-Administrators **cubusadmin**.

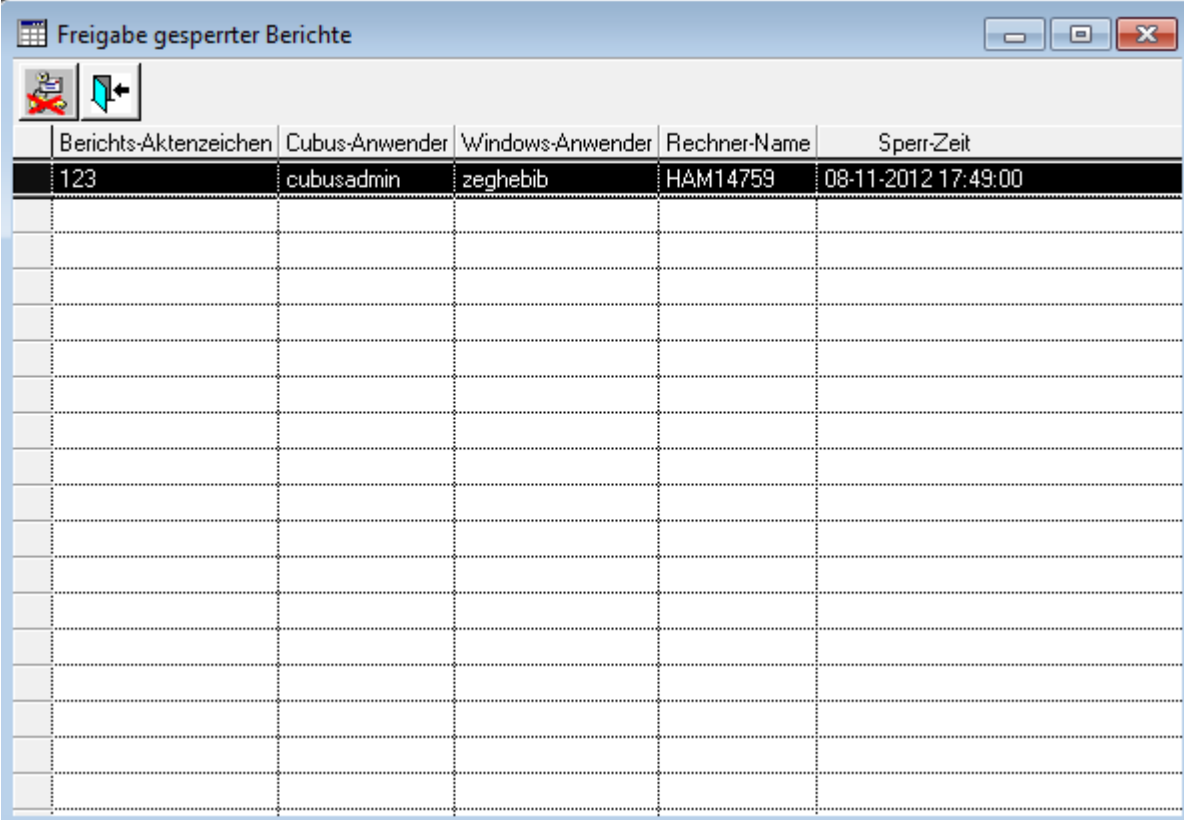
¹ ab Windows 4.x heißt er Schedule bzw. ab XP Taskplaner bzw. Aufgabenplanung ab Windows 7

Freigabe gesperrter Berichte

Das Administrator-Tool gibt Ihnen die Möglichkeit, eventuell gesperrte Berichte wieder freizugeben:



Sie erhalten über den Menüpunkt „Freigabe gesperrter Berichte“ eine Liste der gesperrten Berichte und können jeweils einen der Berichte auswählen und entsperren.



The screenshot shows a window titled "Freigabe gesperrter Berichte" with a table containing the following data:

| Berichts-Aktenzeichen | Cubus-Anwender | Windows-Anwender | Rechner-Name | Sperr-Zeit |
|-----------------------|----------------|------------------|--------------|---------------------|
| 123 | cubusadmin | zeghebib | HAM14759 | 08-11-2012 17:49:00 |